Jules Verne

Fünf Wochen im Ballon

Dreizehntes Capitel

Die Nacht verlief ruhig; indessen klagte Kennedy am Sonnabend Morgen beim Erwachen über Mattigkeit und Fieberschauer. Mit dem Wetter ging eine Veränderung vor. Der Himmel bedeckte sich mit dichten Wolken und schien sich für eine neue Sündfluth vorzubereiten. Ein trübseliges Land, dieses Zungomero, in dem es beständig regnet, etwa mit Ausnahme von vierzehn Tagen im Monat Januar.

Ein heftiger Regenguß stürzte alsbald auf die Reisenden herab: die von den sogenannten »Nullahs«, einer Alt von Augenblicksströmen, durchschnittenen Wege wurden ungangbar, waren übrigens so wie so wegen der dornigen Büsche und riesenhaften Lianengewächse schwer zu passiren. Man merkte deutlich die Ausdünstungen von schwefligem Wasserstoff, von denen Kapitän Burton redet.

»Burton hat Recht, äußerte der Doctor, wenn er sagt, daß, nach diesem Geruch zu urtheilen, hinter jedem Gebüsch ein Leichnam liegen könnte.

»Ein garstiges Land«, fügte Joe hinzu, »und es scheint, als ob Herrn Kennedy der Nachtaufenthalt hier nicht besonders bekommen wäre.«

»Ich habe allerdings starkes Fieber«, klagte der Jäger.

»Das setzt mich nicht in Erstaunen, mein lieber Dick, wir befinden uns in einer der ungesundesten Gegenden von ganz Afrika. Aber wir werden uns hier nicht lange aufhalten. Marsch!«

Joe löste geschickt den Anker und stieg vermittelst der Leiter wieder in die Gondel. Der Doctor vermehrte rasch die Spannung des Gases, und der *Victoria* flog, von einem ziemlich starken Winde getrieben, auf und davon.

Einige Hütten schimmerten kaum durch diesen pestilentialischen Nebel hindurch. Das Land veränderte sich merklich. Es kommt in Afrika häufig vor, daß eine ungesunde Gegend von geringer Ausdehnung an vollkommen gesunde Landstriche grenzt.

Kennedy litt augenscheinlich sehr, und das Fieber nahm seine kräftige Natur furchtbar mit.

»Es ist jetzt gar nicht an der Zeit, krank zu sein«, meinte er, hüllte sich in seine Decke und bettete sich unter dem Zelte.

»Nur Geduld, mein lieber Dick«, tröstete ihn Fergusson, bald wirst Du wieder genesen.

»Genesen? Wahrhaftig, Samuel, wenn Du in Deiner Reise-Apotheke ein Mittel hast, das mich wieder auf die Beine bringen kann, so gieb es mir unverzüglich. Ich werde die Augen zu-, und den Mund aufmachen.«

»Ich habe noch etwas Besseres, Freund Dick, und werde Dir ein ganz natürliches Fiebermittel verschaffen, das nichts kosten soll.«

»Und wie willst Du das machen?«

»Sehr einfach; ich werde ganz gemüthlich über diese Wolken, die uns überschwemmen, emporsteigen und mich aus dieser pestilentialischen Atmosphäre entfernen. Ich bedarf nur zehn Minuten, um den Wasserstoff auszudehnen.«

Noch war diese Zeit nicht verflossen, als die Reisenden schon über die feuchte Zone hinausgekommen waren.

»Warte noch ein wenig, Dick, und Du wirst den Einfluß der reinen Luft und der Sonne bald verspüren.«

»Ist das eine Medicin!« rief Joe aus; »s ist doch erstaunlich!«

»Nein, es ist ganz natürlich!«

»O, daran zweifle ich nicht!«

»Ich schicke Dick in gute Luft, wie das tagtäglich in Europa geschieht, und wie ich ihn in Martinique auf die Pitons schicken würde, um vor dem gelben Fieber zu fliehen.

»Ach, dieser Ballon ist wirklich ein Paradies«, sagte Kennedy, der sich schon wohler fühlte.

» Auf alle Fälle führt er hinein,« fügte Joe heiter hinzu.

Die Wolkenmassen, welche sich in diesem Augenblick unter der Gondel zusammenballten, boten ein merkwürdiges Schauspiel dar; sie rollten über einander her und flossen in einem prächtigen Glanze zusammen, indem sie die Strahlen der Sonne zurückwarfen. Der *Victoria* erreichte eine Höhe von viertausend Fuß; das Thermometer zeigte ein Sinken der Temperatur; man sah die Erde nicht mehr. In einer

Entfernung von etwa fünfzig Meilen ragte der Rubeho-Berg mit seinem funkelnden Haupte empor; er bildete die Grenze des Ugogo-Landes unter 36° 20 L. Der Wind wehte mit einer Schnelle von zwanzig Meilen auf die Stunde, aber die Reisenden fühlten nichts von dieser Geschwindigkeit; sie empfanden keine Erschütterung und hatten nicht einmal das Gefühl irgend einer Ortsveränderung.

Drei Stunden später verwirklichte sich des Doctors Prophezeiung. Kennedy fühlte keinen Fieberschauer mehr und frühstückte mit Appetit.

»Das läuft dem schwefelsauren Chinin den Rang ab«, sagte er höchst zufrieden.

»Entschieden«, meinte Joe, »hierher werde ich mich auf meine alten Tage zurückziehen.«

Gegen zehn Uhr Morgens klärte sich die Luft auf. Es bildete sich eine Lücke in den Wolken; die Erde erschien wieder dem Auge, und der *Victoria* näherte sich ihr unmerklich. Doctor Fergusson suchte eine Strömung, die ihn mehr nach Nordosten tragen sollte, und fand dieselbe sechshundert Fuß vom Boden ab. Das Land wurde uneben, selbst bergig. Der Bezirk von Zungomero verwischte sich im Osten mit den letzten Kokosnußbäumen dieser Breite. Bald sprangen die Bergkämme entschiedener hervor; hie und da erhoben sich einige Pics, und man mußte jeden Augenblick auf die spitzigen Kegel Acht haben, die unvermuthet aufzusteigen schienen.

»Wir stecken mitten unter Klippen«, sagte Kennedy.

»Beruhige Dich, Dick, wir werden sie geschickt umsegeln.«

»Trotz alledem eine hübsche Manier zu reisen!« erklärte Joe.

Wirklich lenkte der Doctor seinen Ballon mit einer wunderbaren Geschicklichkeit.

»Wenn wir auf diesem eingeweichten Boden marschiren müßten«, sagte er, »würden wir uns in einem ungesunden Schmutz hinschleppen. Die Hälfte unserer Lastthiere wäre seit unserer Abreise von Zanzibar bereits vor Erschöpfung gestorben. Wir sähen ohne Zweifel schon wie Gespenster aus, und eine innere Verzweiflung hätte uns ergriffen. Wir würden in unaufhörlichem Kampfe mit unsern Führern, unsern Trägern leben und ihrer zügellosen Brutalität ausgesetzt sein. Am Tage eine feuchte, unausstehliche, erdrückende Hitze! Des Nachts eine oft unerträgliche Kälte und die Stiche jener Fliegen, deren Mandibeln die dichteste Leinwand durchbohren und den geduldigsten Menschen rasend machen können. Der wilden Thiere und Völkerstämme gar nicht einmal zu gedenken!«

»Ich möchte es nicht versuchen«, entgegnete Joe kurz.

»Ich übertreibe nichts«, erwiderte der Doctor, »bei der Erzählung der Reisenden, welche die Kühnheit gehabt haben, sich in diese Gegenden zu wagen, möchten Euch die Thränen in die Augen treten.«

Gegen elf Uhr fuhren sie über das Becken von Imendsche hinweg; die auf den Hügeln zerstreuten Volksstämme bedrohten vergeblich den *Victoria* mit ihren Waffen; er kam endlich an die letzten wellenförmigen Erhebungen des Bodens, die unmittelbaren Vorberge des Rubeho, welche die dritte und höchste Bergkette in Usagara bilden.

Die Reisenden konnten sich von der orographischen Gestaltung des Bodens ein genaues Bild machen. Die drei Verzweigungen, deren erste Staffel der Duthumi bildet, werden durch weite Längenebenen von einander geschieden; diese hohen Bergrücken bestehen aus abgerundeten Kegeln, zwischen denen der Boden mit erratischen Blöcken und Geröll besäet ist. Der steilste Abfall dieser Berge liegt der Küste von Zanzibar gegenüber; die westlichen Abhänge bilden nur geneigte Plateaux. Die Bodensenkungen sind mit einer schwarzen, fruchtbaren Erde bedeckt und durch eine kräftige Vegetation ausgezeichnet. Verschiedene Ströme ergießen sich nach Osten und stießen in den Kingani, mitten unter riesigen Gruppen von Sykomoren, Tamarinden, Kürbißbäumen und Palmyras.

»Achtung!« gebot der Doctor Fergusson. »Wir nähern uns dem Rubeho, dessen Name in der Sprache des Landes :Fahrt der Winde9 bedeutet. Wir werden gut thun, um seine spitzigen Gipfel in einer gewissen Höhe herumzufahren. Wenn meine Karte genau ist, müssen wir uns in eine Höhe von mehr als fünftausend Fuß begeben.«

»Werden wir oft Gelegenheit haben, diese oberen Zonen zu berühren?«

»Nur selten, die Erhebung der Berge Afrikas scheint im Verhältniß zu den Gipfeln Europas und Asiens nur eine mittlere zu sein. Aber in jedem Falle würde unser Victoria dieselben ohne Schwierigkeit überschreiten.«

Bald dehnte sich das Gas unter Einwirkung der Hitze aus, und der Ballon nahm eine sehr entschieden aufsteigende Richtung. Die Ausdehnung des Wasserstoffs war übrigens gefahrlos, und der ungeheure Innenraum des Luftschiffes erst zu drei Vierteln gefüllt; das Barometer gab durch Fallen der Säule um beinahe acht Zoll eine Erhebung von sechstausend Fuß an.

»Würden wir lange so reisen können?« fragte Joe.

»Die Atmosphäre der Erde hat eine Höhe von sechstausend Toisen , antwortete der Doctor. Mit einem großen Ballon würde man sehr hoch steigen können. Das haben die Herren Brioschi und Gay- Lussac unternommen; aber da kam ihnen das Blut aus Mund und Ohren. Es fehlte die athmungsfähige Luft. Vor einigen Jahren wagten sich zwei kühne Franzosen, die Herren Banal und Bixio, ebenfalls in die hohen Regionen, aber ihr Ballon bekam einen Riß ...«

»Und sie fielen?« fragte Kennedy lebhaft.

»Allerdings! aber wie Gelehrte fallen sollen ohne sich Schaden zu thun.«

»Nun meine Herren«, sagte Joe, »es steht Ihnen frei, ihnen ihren Fall nachzumachen; aber, da ich mich für meine Person nicht zu den Gelehrten rechne, ziehe ich es vor, mich in einer anständigen Mitte zu halten,

weder zu hoch noch zu niedrig. Man muß nicht ehrgeizig sein.«

In der Höhe von sechstausend Fuß hat sich die Dichtigkeit der Luft fühlbar verringert; der Schall pflanzt sich nur schwer fort, und die Stimme ist weniger gut hörbar. Der Blick wird verworren, und das Auge bemerkt herniederschauend nur noch große, ziemlich unbestimmte Massen; Menschen und Thiere verschwinden ganz aus dem Gesichte, und die Straßen werden zu schmalen Bändern, die Seen zu Teichen.

Der Doctor und seine Begleiter fühlten sich nunmehr in einem anormalen Zustande; ein atmosphärischer Strom von außerordentlicher Schnelligkeit riß sie über dürre Berge hinweg, auf deren Gipfel große Schneeflächen den Blick überraschten; die zerrissene Physiognomie des Berglandes wies auf eine neptunische Arbeit aus den ersten Tagen der Welt hin.

Die Sonne glänzte im Zenith, und ihre Strahlen fielen senkrecht auf die öden Gipfel. Der Doctor nahm eine genaue Zeichnung dieser Berge auf; sie bestehen aus vier verschiedenen Rücken und ziehen sich fast in gerader Linie neben einander hin.

Bald stieg der *Victoria* an der jenseitigen Abdachung des Rubeho abwärts, einem mit Holz bewachsenen, mit Bäumen von sehr dunkelm Grün bestandenen Abhange folgend; dann wieder reihten sich Gebirgskämme und Schluchten in einer wüstenartigen Gegend daran, welche sich vor dem Ugogolande hinzog; weiter unten entfalteten sich gelbe, ausgedörrte Ebenen, hie und da mit Salzpflanzen und Dorngebüschen als einziger Vegetation.

Einige Holzungen, die sich in weiter Ferne zu Wäldern verdichteten, begrenzten den Horizont. Der Doctor näherte sich dem Erdboden, die Anker wurden ausgeworfen, und einer derselben hakte sich bald an den Zweigen einer ungeheuren Sykomore ein.

Joe glitt rasch auf den Baum hinunter und befestigte vorsichtig den Anker; der Doctor ließ sein Knallgasgebläse in Thätigkeit, um dem Luftschiff eine gewisse emportreibende Kraft, die es in der Luft oben halten könnte, zu bewahren. Der Wind hatte sich fast plötzlich gelegt.

»Jetzt«, sagte Fergusson, »nimm zwei Flinten, Freund Dick, eine für Dich und eine für Joe, und dann versucht, ob Ihr uns zum Mittagsmahl einen Antilopenbraten heimbringen könnt.«

»Auf die Jagd!« rief Kennedy neu belebt, kletterte aus der Gondel und stieg herab. Joe hatte sich von einem Zweige zum andern hinunterpurzeln lassen und wartete auf ihn, indem er sich, auf festem Boden stehend, dehnte und reckte. Der Doctor, welcher jetzt die Gondel um das Gewicht seiner beiden Gefährten erleichtert sah, konnte sein Knallgasgebläse gänzlich auslöschen.

»Fliegen Sie uns aber nicht fort, Herr!« rief Joe noch hinauf.

»Sei unbesorgt, mein Junge, ich werde mit festen Banden zurückgehalten. Ich will die Zeit benutzen, um meine Notizen zu vervollständigen, und wünsche Euch glückliche Jagd nebst einer guten Portion Vorsicht. Übrigens werde ich von meinem Posten das Land beobachten, und so wie sich irgend etwas Verdächtiges

zeigt, feure ich den Carabiner ab. Das soll Euch als Signal zum Sammeln dienen.«

»Einverstanden.« antwortete der Jäger.